

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 85 (1998)
Heft: 9: Lernen, wie Kinder denken

Artikel: Kundenfreundlichkeit
Autor: Ulmann Stohler, Brigit
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-531222>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Koordination innerhalb der Bildungsstufen zu verbessern und Synergien zu nutzen. Generalsekretariat und Amtsleitungen bilden unter dem Vorsitz des Direktionsvorstehers eine Geschäftsleitung zur Koordination und Integration der Aufgaben der Erziehungsdirektion.

Pressemitteilung

Brigit Ulmann Stohler

Schlaglicht

Kundenfreundlichkeit

**«Die Gesamtarbeitszeit von Lehrerinnen und Lehrern entspricht mindestens der Normalarbeitszeit im öffentlichen Dienst.»
(Beiträge zur Lehrerbildung, 16 (2)/, 1998)**

Dies ist ein Ergebnis der Studie zur Arbeitszeit von Lehrerinnen und Lehrern, die vom März 1997 bis April 1998 von Charles Landert in neun Deutschschweizer Kantonen durchgeführt wurde.

Wenn man den Ergebnissen glauben darf, dann sind Lehrkräfte nicht weniger fleissig als andere Angestellte.

In der Öffentlichkeit scheint man dies allerdings noch nicht zur Kenntnis genommen zu haben. Immer wieder wird über die Erhöhung der Pflichtstunden laut nachgedacht.

Da viele Lehrkräfte offenbar an der oberen Belastungsgrenze angekommen sind, wird diese Erhöhung der Pflichtstunden auf Kosten anderer Aufgaben gehen. Dadurch ist eine Verschlechterung der Schulqualität nicht auszuschliessen.

Wo liegen die Gründe dafür, dass die öffentliche Meinung sich durch Untersuchungsergebnisse offenbar kaum beeinflussen lässt?

Erscheint ausschliesslich die Unterrichtstätigkeit, die laut Studie die Hälfte der effektiven Arbeitszeit beansprucht, als sichtbare Arbeit?

Wird das Urteil der Bürgerin, des Bürgers durch eigene Schulerfahrungen, Futterneid und irrationale Überzeugungen bestimmt?

Oder hat die Institution Schule in Bezug auf «Kundenfreundlichkeit» noch einiges zu leisten?